

Technologie-Inseln sind eine Realität. Und obwohl sie einen überproportionalen Aufwand verlangen, können sie kaum endgültig eliminiert werden.

Und man kennt es: Kaum ist der Lebenszyklus einer Technologie-Insel endlich vollständig durchlaufen, rumpelt es im Business und schon steigt der nächste Sonderfall, die nächste Technologie-Insel, aus dem IT-Meer empor – und schon wieder fehlt es an Personal und an Know-how für die von den gewohnten Anforderungen abweichende Situation.

Umso wichtiger ist es, gerade in der aktuellen Zeit, dieser Kostenexplosion entgegen zu wirken – mit Joint-Sourcing. Hier betreiben der Kunde und Dienstleister gemeinsam einen Teilbereich der IT.

Bei der Outsourcing-Lösung verliert man die Kontrolle und bei der internen Lösung entsteht erst nach zeitlicher Verzögerung ein teuer erarbeitetes Know-how, das vielleicht schon bald wieder überflüssig sein wird. Genau hier kommen die Vorteile des Joint-Sourcings zum Tragen.

Eine Insel entsteht.

Die Möglichkeiten für das Entstehen einer Technologie-Insel sind so vielfältig wie die Geschäftsbereiche. Beispielsweise wird plötzlich für eine neue, unverzichtbare Applikation eine Unix-Umgebung benötigt, während alle anderen Systeme auf Windows aufsetzen. Oder sich ändernde Geschäftsfelder verlangen eine wesentlich strukturiertere Backup-Umgebung. Typische Fälle in mittleren Unternehmen oder in Teilbereichen von grossen Unternehmen sind:

- » Zeitweiser Parallelbetrieb von Technologien, die vor der Ablösung stehen
- » Besonders komplexe Technologien
- » Verlust an spezifischem Wissen für den Bereich nach Personalwechsel
- » Plattformen, die aufgrund fehlender Dokumentation nur noch eingeschränkt operativ sind
- » Störungen oder nicht ausgeschöpftes Leistungspotential wegen unzureichender Service Level Agreements
- » Zusätzliche Backup-, Security-, Storage- oder Netzwerk-Services
- » Eine Datenbank soll aufgebaut werden
- » Migrationen stehen an
- » Einzellösungen müssen mit voller Zuverlässigkeit betrieben werden können
- » Durch Fusion kommen neue Plattformen hinzu

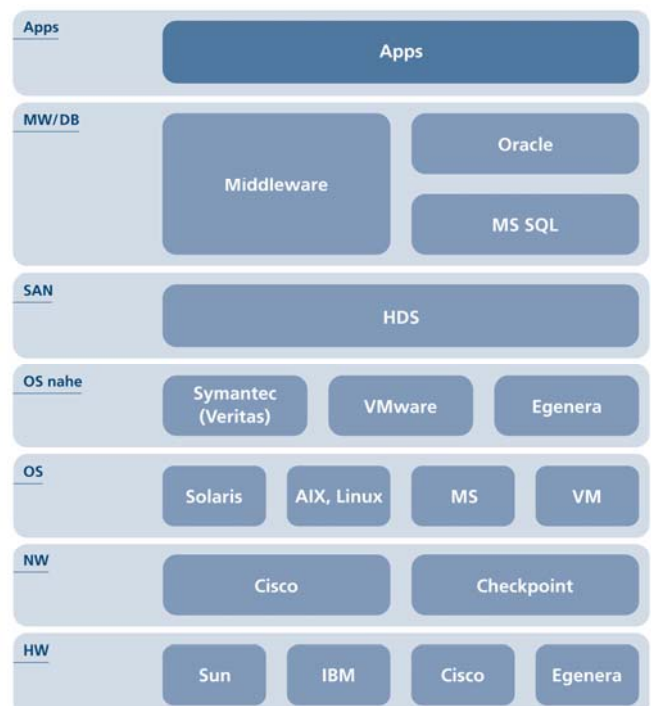
Joint-Sourcing: den Horizont erweitern und die Kontrolle behalten.

Ein Vorteil des Joint-Sourcings gegenüber dem Outsourcing ist, dass das Wissen des externen Dienstleisters kontinuierlich in die Firma einfliesst. Die Zusammenarbeit kann gezielt so arrangiert werden, dass die Kompetenz der eigenen Mitarbeiter laufend ansteigt, so dass diese ab einem bestimmten Punkt die Umgebung ganz, oder zu einem grossen Teil eigenständig betreiben können.

Dieser fortgesetzte Know-how-Transfer führt auch dazu, dass die eigene Kontrolle über die Umgebung erhalten bleibt. So kann der Kunde zu jedem Zeitpunkt selbst abschätzen, ob beispielsweise eher ein Ausbau oder eher eine Reduktion des Joint-Sourcings angezeigt ist. Dank der externen Spezialisten ist die Umgebung sehr schnell betriebsbereit, und das eigene Know-how wächst als praktischer Nebeneffekt von Anfang an mit.

Die Philosophie von LC Systems für das Joint-Sourcing sieht zudem vor, dass das Wissen auf unserer Seite auf mehrere Mitarbeiter verteilt ist. Während beim internen Betreiben einer Technologie-Insel oftmals die Abhängigkeit von einem einzelnen Spezialisten entsteht, werden unsere Lösungen durch ein Team getragen und können die entsprechende Verfügbarkeit garantieren.

Übersicht Managed Services Technologie-Inseln



Ihre Vorteile

Selbstverständlich richtet sich auch beim Joint-Sourcing die Kundenorientiertheit nach dem Prinzip «Service vor Technik». Die folgenden Vorteile führen zu einem entspannten Leben mit oder auf der Technologie-Insel:

- » Harmonisierung von Business und IT durch externen Blickwinkel
- » Aktuelle und zukünftige Ressourcenengpässe werden überwunden
- » Unterstützende Ergänzung mit voller Transparenz
- » Der Auftraggeber bestimmt, welche Arbeiten er abtritt
- » Die Kontrolle über die Umgebung bleibt erhalten
- » Das spezifische Know-how wächst mit
- » Regelmässiges Reporting, regelmässige Reviewzyklen
- » Entlastung von den besonders arbeitsintensiven Tasks
- » Es werden Ressourcen frei für die Konzentration aufs Kerngeschäft
- » Die Services sind herstellerübergreifend – und unsere Sichtweise auch

Merkmale des Joint Sourcings

Wesentliche Merkmale des Joint-Sourcings sind seine massgeschneiderte Umsetzung und die flexible Anpassung an sich ändernde Bedingungen oder Kundenwünsche. Es gibt keine vorgefertigten Standardverträge, sondern nur situations- und bedarfsgerechte Lösungen, zu denen auch regelmässige Überprüfungen und Anpassungen gehören.

Bevor ein Angebot geschnürt wird, erfolgt eine Analyse der vorhandenen Umgebung und der Anforderungen. Sind Anpassungen am System notwendig? Soll ein 24x7 Support vorgeschlagen werden? Sind Wartungsfenster definiert?

Die Weichen werden von Anfang an korrekt gestellt, und danach, im laufenden Betrieb, wird regelmässig überprüft, ob die Richtung noch stimmt. Die technische Lösung kann immer nur so gut sein wie die Beartungsleistung.

Aus Kundensicht sind die vier Eckpfeiler des Joint-Sourcings: massgeschneiderte Services, Know-how-Zufluss, Kostentransparenz sowie Aufrechterhaltung der eigenen Kontrolle über die Umgebung.

Wir sprechen die Sprache der IT und diejenige des Business

Die grosse Praxiserfahrung und das Verständnis für die Anforderungen und Sachzwänge, denen das Business unterworfen ist, versetzen uns als LC Systems in eine Mediatorrolle, die in vielen Fällen einen entscheidenden Unterschied machen kann. Denn wenn Reibungen bei der Kommunikation zwischen Business und IT entstehen, kommt auch die Technik bald einmal ins Stocken.

LC Systems pflegt einen engen Kontakt zu den nahhaften Herstellern. Durch regelmässige Teilnahme an deren Trainings und durch das Erwerben von hochwertigen Zertifizierungen sichern wir uns einen Technologievorsprung und festigen unsere Fähigkeit, auch mit ungewöhnlichen Situationen fertig zu werden.

Unser Fokus bleibt dabei immer serviceorientiert statt technologielaugig; LC Systems passt sich dem Kunden an, nicht umgekehrt. Unser Team für die Managed Services besteht nicht aus blossen Operators, sondern aus erfahrenen System Engineers, die immer auch eine beratende und vorbeugende Funktion wahrnehmen. Auch dies ein Garant für die Verfügbarkeit der Umgebung und für die optimale Nutzung der aufgewendeten Mittel.

Kontakte

Office Horn

Bernd Genal
Telefon +41 (0)58 360 80 60
b.genal@lcsys.ch

Office Basel

Michael Schenk
Telefon +41 (0)58 360 89 06
m.schenk@lcsys.ch

Office Bern

Thomas Pfander
Telefon +41 (0)58 360 84 04
t.pfander@lcsys.ch